

21. Mai bis 3. Juni 2012

flyingmoritz.de

Dein Mensamagazin für Greifswald,
Stralsund und Neubrandenburg

Hallo Leute!

Die Europakreuzung ist für viele von uns ein Ort des täglichen Innehaltens, der Meditation oder plump: des Wartens. Wie man da so in der Betonwüste zwischen all den Autos, Fahrrädern und Fußgängern steht – das ist eines der zentralen Greifswalder Motive. Die Kreuzung ist aber noch viel mehr: Für uns alle ist sie zum ständigen Zankapfel geworden – zum Stammtischthema Nummer 1 unter Greifswalder Kommilitonen. Die Frage ist: Diagonalquerung für Radfahrer Ja oder Nein? Mich stört das. Letztlich ist es eine Neiddebatte: Autofahrer und Fußgänger gönnen den Radfahrern den Zugewinn nicht, jeder denkt an den eigenen Vorteil. Dabei hat in diesem Fall niemand etwas zu verlieren. Eigentlich gibt's *Fuer Moritz* und das *flyingmoritz.de*-Team also nur Gewinner. Eigentlich.



Radfahrer an der Europakreuzung.

Malotkis (Jusos) und etlicher weiterer Kommilitonen in den vergangenen Wochen an Fahrt aufgenommen hat. Die Initiatoren wollten, dass sich die Studierendenschaft massiv für das ambitionierte Verkehrsprojekt ausspricht, bevor die Bürgerschaft am 14. Mai über die endgültige Streichung des Vorhabens aus dem Radverkehrsplan beriet. Das Ergebnis dieser Beratungen viel leider hinter unseren Redaktionsschluss am 11. Mai, ebenso wie eine für den 14. Mai geplante Fahrraddemo.

Die Diagonalquerung spaltet jetzt auch die Studenten

GREIFSWALD. Alle sachlichen Gründe sprechen für eine Diagonalquerung für Radfahrer auf der Europakreuzung, aber es ist ein emotional sehr aufgeladenes Thema. Das ist das Fazit einer Informationsveranstaltung, die die Grünen vor zwei Wochen zu dem Thema im Bürgerschaftssaal abgehalten haben. Doch auch, wenn Stadtplaner Gerhard Imhorst anwesend war und gewissermaßen die normative Kraft des Faktischen repräsentieren sollte: So ganz unparteiisch dürfte die Veranstaltung wohl auch nicht gewesen sein – schließlich haben die Grünen eine klare politische Meinung zu den Vorgängen.



Das Projekt wäre bundesweit einmalig. F: Stadt (kein CC)

Unter Greifswalder Studenten ist das Thema jedenfalls zum wiederholten mal ganz oben auf der Tagesordnung. Grund ist eine massive Kampagne zahlreicher studentischer Gremien die auf Initiative Erik von

Greifswalds Stadtplaner Gerhard Imhorst F.G.K. Die Kreuzung muss wegen der notwendigen Erneuerung der Ampelanlage demnächst sowieso umgebaut werden. Wenn dabei auch eine Diagonalquerung für Radfahrer eingerichtet wird, belaufen sich die Kosten auf rund 180.000 Euro. Ohne die Querung würden sie wohl unter 100.000 Euro bleiben. Größter Zankapfel ist bei den Planungen allerdings der Wegfall einer Linksabbiegerspur auf dem Hansering: Die wäre künftig nicht mehr zweispurig, käme die Querung. Auch wenn Stadtplaner Imhorst immer wieder betont, dadurch ergäbe sich kein Zeitverlust für die betroffenen Autofahrer: Man glaubt ihm nicht.



Greifswalds Stadtplaner Gerhard Imhorst F.G.K.

Auf jeden Fall hat der politisch eigentlich nur wenig relevante Streit um die Kreuzung Greifswalds Bürger über Monate davon abgehalten, über wichtigere stadtpolitische Themen zu diskutieren.

Mediziner wollen keine Hausarzt-Pflicht im Studium



Die Kommilitonen bildeten gemeinsam den Schriftzug „Nein“ Foto: Gabriel Kords

GREIFSWALD. Rund 100 Medizinstudenten haben am 10. Mai gegen eine geplante Änderung der Ärztlichen Approbationsordnung demonstriert. Am Folgetag sollten Beratungen darüber im Bundestag stattfinden. Die Kommilitonen trugen ihre weißen Kittel verkehrt herum wie eine Zwangsjacke und hoben die sprichwörtliche Rote Karte. Sie bildeten ein großes „Nein“ vor dem Klinikumshaupteingang. Die geplanten Änderungen für die Mediziner sehen unter anderem vor, dass im Rahmen des Praktischen Jahres (PJ) ein verpflichtendes Dritteljahr bei einem Allgemeinmediziner abgeleistet werden muss. Die Kommilitonen kritisieren das aus zwei Gründen: Zum einen sei es besser, wenn man dieses Dritteljahr – wie bisher – alternativ zur Allgemeinmedizin auch bei einem Facharzt absolvieren könne. Zum anderen müssten bei der Änderung die Kapazitäten bei Allgemeinmediziner für PJler sprunghaft steigen, was zwangsläufig einen Qualitätsverlust zur Folge hätte. Die Politik will mit der Neuerung, die nur Teil einer ganzen Reihe von Veränderungen im Rahmen der Reform ist, den Status des Allgemeinmediziners stärken. Der Mangel an Allgemeinmedizinern unter anderem auf dem Land hatte in den letzten Jahren wiederholt für Schlagzeilen gesorgt. Die Medizinstudenten sehen die Politik allerdings auf dem Holzweg: Für besser geeignet halten sie die Einrichtung entsprechender Lehrstühle, was in Rostock und Greifswald auch bereits geschehen sei, sagen die Kommilitonen. Die Beratungen über das Gesetz waren bei Redaktionsschluss noch nicht beendet.

Tellergericht

Angebot 1

Angebot 2

Vegetarisches

Mo
21.5.

Erbseintopf mit Rauchfleisch
Teller: **Studierende** 1,00€
Bedienstete 1,65€ / **Gäste** 2,30€
Terrine: 1,25€ / 1,90€ / 2,55€

Wurstgulasch mit Tomatensauce
Studierende 1,25€ / **Bedienstete** 1,90€
Gäste 2,55€

Fischfilet in Oreganopanade mit Basilikumsauce
Tagespreis

Gnocchi-Gemüsepfanne
Studierende 1,40€ / **Bedienstete** 2,05€
Gäste 2,70€

Mo
21.5.

Di
22.5.

Grießspeise mit heißen Früchten
1,25€ / 1,90€ / 2,55€

Chili Con Carne, pikant gewürzt
1,25€ / 1,90€ / 2,55€

Rinderroulade mit Rahmsauce
1,60€ / 2,25€ / 2,90€

Gemüse auf Feta, gebacken, mit Tomatensauce
1,35€ / 2,00€ / 2,65€

Di
22.5.

Mi
23.5.

Kohlrübeneintopf mit Rindfleischbeilage
Teller: 1,00€ / 1,65€ / 2,30€
Terrine: 1,25€ / 1,90€ / 2,55€

überbackenes Putensteak mit Sauce
1,80€ / 2,45€ / 3,10€

Kasslerschinkenbraten mit Rahmsauce
1,55€ / 2,20€ / 2,85€

Zucchini im Backteig mit Käsecreme und Salatbeilage
1,60€ / 2,25€ / 2,90€

Mi
23.5.

Do
24.5.

vier Kartoffelpuffer mit Apfelmus
1,25€ / 1,90€ / 2,55€

Mediterran gefülltes Hähnchenbrustfilet mit Pesto-Bechamelbeilage
1,60€ / 2,25€ / 2,90€

Kohlroulade in Krautsauce
1,45€ / 2,10€ / 2,75€

drei Maultaschen mit Zucchini-Möhrensauce
1,70€ / 2,35€ / 3,00€

Do
24.5.

Fr
25.5.

Gemüse-Käsesuppe mit Hackfleischbeilage
Teller: 1,00€ / 1,65€ / 2,30€
Terrine: 1,25€ / 1,90€ / 2,55€

Geflügelgeschnetzeltes „Thailänder Art“
1,55€ / 2,20€ / 2,85€

überbackenes Fischfilet mit Tomaten-Kräutersauce
Tagespreis

Eierragout mit Spargel und Gemüse
1,25€ / 1,90€ / 2,55€

Fr
25.5.

Öffnungszeiten der Speisesäle: 11-14.30 Uhr*

Änderungen in den Speiseplänen vorbehalten! Gemüse- und Sättigungsbeilagen entnehmen Sie bitte dem Tagesangebot!
Zeichenerklärung: **S** mit Schweinefleisch **R** mit Rindfleisch **G** mit Geflügel **W** mit Wild **F** mit Fisch **A** enthält Alkohol
Die Zusatzstoffe entnehmen Sie bitte den Aushängen vor Ort!

Fachschaftsräte



Schmidt (r) und Kranepuhl. F: D.V.

Fabian Schmidt ist neuer FSK-Vorsitzender

GREIFSWALD. Der Geschichtsstudent und Stupist Fabian Schmidt ist neuer Vorsitzender der Konferenz der Fachschaftsräte (FSK). Zu seinem Stellvertreter wählten die versammelten Fachschaftsräte Benjamin Kranepuhl vom FSR Jura. Fabian erklärte vor seiner Wahl, er wolle die FSK stärker aus ihrem Schattendasein herausholen und die Zusammenarbeit der Fachschaftsräte stärken. Auf ihrer Mai-Konferenz beschäftigen sich die FSRs anschließend unter anderem mit der Nachhaltigkeits-Initiative des ASTA und der Diagonalquerung für Radfahrer über die Europakreuzung. D.V.

Wieder Angriffe aufs IKuWo



Das IKuWo wurde schon öfter angegriffen.

GREIFSWALD. Auf das Gebäude des Internationalen Kultur- und Wohnprojekts (IKuWo) in der Goethestraße wurde Anfang Mai ein Farb- und Buttersäureanschlag verübt. Die Betreiber vermuten, dass die Täter aus dem Umfeld der „Nationalen Sozialisten Greifswald“ stammen. Ähnliche Anschläge gab es am selben Tag auch in Rostock und Anklam. Ein Zusammenhang wird vermutet.

Bei der Tat wurde laut Polizei die Fassade des Hauses mit Farbe aus einem Feuerlöscher und Buttersäure beschmierd. Aus der Mitteilung des IKuWo geht hervor, dass laut Augenzeugen die drei Täter verummumt und schwarz gekleidet gewesen seien. Weiterhin wird vermutet, dass der Angriff Teil einer „systematisch geplanten Anschlagsserie“ von Neonazis in Mecklenburg-Vorpommern sei. So wurde zur gleichen Zeit auch vom Peter-Weiss-Haus in Rostock zwei Fensterscheiben eingeschlagen und Buttersäure in einem Saal verteilt, wie das Polizeipräsidium in Rostock mitteilt. Auch der Demokratieladen in Anklam wurde mit Buttersäure angegriffen.

Seitens des IKuWo wurde im Nachgang der Anschläge Kritik an der Ermittlungen der Polizei laut. Eine Sprecherin sagte, die meisten bisherigen Ermittlungen in vergleichbaren Verfahren seien ergebnislos im Sand verlaufen. Sie kommentiert: „Wir fragen uns, ob die Neonaziszene in Greifswald wirklich so groß ist, dass die Polizei jeglichen Überblick verliert, oder ob sie kein Interesse an der Aufklärung der Taten hat.“

Beim IKuWo betont man aber auch, sich nicht einschüchtern lassen zu wollen: „Solche Vorfälle können uns nicht einschüchtern, sondern bestärken uns in dem Engagement gegen Neonazi-Aktivitäten.“

Simon Voigt



Die Schriftzüge wurden nachts am IKuWo angebracht. Fotos (2): S.V.

Viele neue Gesichter für den AstA



Felix Pawlowski ist neuer AstA-Vorsitzender.



Louise Behrend bekleidet das Finanzreferat.

GREIFSWALD. In seiner ersten ordentlichen Sitzung am 8. Mai hat das StuPa die ersten AstA-Referate besetzt. So gibt es jetzt etwa einen neuen Vorsitzenden, Felix Pawlowski, der in der vergangenen Legislatur bereits das arbeitsreiche Referat für Fachschaften und Gremienarbeit bekleidet hat. Louise Behrend übernahm von Hendrik Hauschild das Finanzreferat, und damit den innerhalb des AstA als Knochenjob verschrienen Posten. In weitere Referate wurden Paula Zill (Studium und Lehre), Christin Weitzmann (Studienaustausch und Ausländische Studierende) und Michael Seifert (Sport und Veranstaltungen) gewählt. In der Sitzung am 15. Mai sollten weitere Posten besetzt werden, diese fand nach Redaktionsschluss statt.

Gabriel Kords



Paula Zill.



Christin Weitzmann.



Michael Seifert. F(5):J.Köpcke

Theater-Betriebsrat kritisiert die Landesregierung

GREIFSWALD/STRALSUND. Der Betriebsrat des Theater Vorpommern hat in scharfer Form die „Sondermillionen“ für das Staatstheater in Schwerin kritisiert. Gemeint sind Sonderzahlungen des Landes in Höhe von 2 Millionen Euro für das Schweriner Theater. Darüber sei man „fassungslos“, ließen die Betriebsräte wissen, es herrsche „schwerer Unmut“. Die Theater-Mitarbeiter fühlen sich gegenüber den Schwerinern ungerecht behandelt, weil schließlich auch die anderen Theater im Land darben würden. So verzichte man am Theater Vorpommern bereits seit 1994 auf Lohnanteile im mittlerweile zweistelligen Prozentbereich und dennoch seien seitdem 40 Prozent aller Stellen abgebaut worden. Der Betriebsrat sieht das Land in der Pflicht, die Gleichbehandlung aller Theater im Land herzustellen und die Kulturregion Vorpommern zu sichern. In der Erklärung heißt es weiter: „Wir vier Mehrspartentheater sollten alle im selben Boot sitzen. Wir wehren uns gegen den von der Landesregierung inszenierten Kulturkannibalismus.“



Theater Greifswald Foto: Wikipedia

Pressemitteilung/Gabriel Kords

Vorbei! Das war der Nordische Klang



GREIFSWALD. Am 14. Mai ist der diesjährige „Nordische Klang“ zu Ende gegangen. Zahlreiche Künstler aus Skandinavien und dem Baltikum haben für 11 Tage des kulturellen Lebens der Hansestadt dominiert und bereichert. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „mächtig, gewaltig“. Zahlreiche webMoritz-Autoren haben die Veranstaltungen begleitet. Ihre Berichte und Rezensionen sind nachzulesen unter: <http://www.webmoritz.de/category/kultur/nordischer-klang/>

Tellergericht

Angebot 1

Angebot 2

Vegetarisches

Mo
28.5.

+++ Pfingstmontag +++

Mensa geschlossen!

+++ Pfingstmontag +++

Mensa geschlossen!

+++ Pfingstmontag +++

Mo
28.5.

Di
29.5.

sauer eingelegter
Brathering mit Zwiebelringen

F Tagespreis

Lasagne
mit Hackfleisch-Gemüsefüllung

S R 1,45€ / 2,10€ / 2,75€

Hähnchenbrustfilet, paniert,
mit Käse-Basilikumsauce

G 1,55€ / 2,20€ / 2,85€

vegetarische Klopse
in Letschosauce

1,35€ / 2,00€ / 2,65€

Di
29.5.

Mi
30.5.

Weißer-Bohneneintopf
mit Lammfleischeinlage

W Teller: 1,00€ / 1,65€ / 2,30€
Terrine: 1,25€ / 1,90€ / 2,55€

Szegediner Schweinegulasch

S 1,35€ / 2,00€ / 2,65€

Putenrollbraten
in Geflügelrahmsauce

G 1,55€ / 2,20€ / 2,85€

Vollkornnudelauf
mit Zucchini und Tomate

1,20€ / 1,85€ / 2,50€

Mi
30.5.

Do
31.5.

Kirschmichel mit Vanillesauce

Teller: 1,35€ / 2,00€ / 2,65€

Schweineschinken-
Krustenbraten
mit Honig-Senfauce

S 1,55€ / 2,20€ / 2,85€

frische Bratwurst
mit Zwiebelsauce

S 1,25€ / 1,90€ / 2,55€

Rahmspinat mit Rührei

1,30€ / 1,95€ / 2,60€

Do
31.5.

Fr
1.6.

Broccoli-Käsesuppe
mit Hackfleischeinlage

Teller: 1,00€ / 1,65€ / 2,30€
Terrine: 1,25€ / 1,90€ / 2,55€

paniertes Schollenfilet
mit Schnittlauchauce

1,55€ / 2,20€ / 2,85€

Geflügelschnitzel „Cordon Bleu“
mit Zigeunersauce

1,55€ / 2,20€ / 2,85€

Kartoffelspalten
mit Kräuterquark
und Salatbeilage

1,50€ / 2,15€ / 2,80€

Fr
1.6.

Öffnungszeiten der
Speisesäle: 11-14.30 Uhr*

* 14.30 Uhr gilt nur für Greifswald (Mensa am Schießwall), alle anderen bis 14 Uhr

Änderungen in den Speiseplänen vorbehalten! Gemüse- und Sättigungsbeilagen entnehmen Sie bitte dem Tagesangebot!

Zeichenerklärung: S mit Schweinefleisch R mit Rindfleisch G mit Geflügel W mit Wild F mit Fisch A enthält Alkohol

Die Zusatzstoffe entnehmen Sie bitte den Aushängen in der Mensa!

Hier könnte ...

... dein
Artikel stehen!
Werde
Redakteur/in!

Egal ob du Spaß am Schreiben, Fotografieren, Podcasten, Designen oder Programmieren hast - ob du dich für Politik, Musik, Literatur oder ein anderes Thema interessierst: In unserem Team gibt es noch jede Menge Platz!

Wir helfen dir bei der Recherche, beim Schreiben oder der technischen Umsetzung von Ideen. Schreib uns unter web@moritz-medien.de oder schau bei unserer Redaktionssitzung vorbei, immer montags um 20 Uhr in der Rubenowstraße 2b (3. Obergeschoss).

Wir freuen uns auf dich!

Dein www.moritz-medien.de-Team

Studentenwerk

Workshops des Kompetenznetzwerks in Greifswald

Information und/oder verbindliche Anmeldung über Dr. Christian Krüger
Tel.: 03834-861704 oder E-Mail: beratung@studentenwerk-greifswald.de

Workshop „Studienwechsel? Studienabbruch?“

- Chancen und Möglichkeiten von Studienwechsel bzw. Studienabbruch
- Hilfen bei der Entscheidungsfindung
- Höchstens 6 Teilnehmende!

Termin: 23. Mai, 13:30 bis 18 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei.
Referenten: Stefan Hatz (Zentrale Studienberatung), Dr. Christian Krüger (Sozialberatung Studentenwerk), Stephan Drews (Agentur für Arbeit)
Ort: Zentrale Studienberatung der Uni Greifswald, Rubenowstraße

Workshop „Kommunikativ erfolgreich in Studium und Beruf“

- Der gute Draht zum Gegenüber
- Hilfen beim Knüpfen von Netzwerken
- Gesprächstechniken Pacing and Leading
- Kommunikatives Handeln in Konfliktsituationen

Termin: 24. Mai, 13 bis 18 Uhr. Teilnahmegebühr: 5,- EUR
Referent: Brian Carlsson
Ort: Seminarraum in der Mensa am Wall in Greifswald

Workshop „Zeitmanagement“

- Wer klaut mir meine Zeit
- Techniken des Zeitmanagements für ein gelingendes Studium

Termin: 29. Mai, 13.30 – 18 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei.
Referenten: Stefan Hatz (Zentrale Studienberatung), Dr. Christian Krüger
Ort: Seminarraum in der Mensa am Wall in Greifswald

Workshop „Methoden der Gruppenarbeit“

- Effektives Lernen in Gruppen
- Das Handeln von Gruppen verstehen und sinnvoll nutzen
- Formen mediengestützter Kollaboration kennenlernen

Termin: 5. Juni, 14 bis 18 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei.
Referenten: Daniel Herz (Sozialberatung Studentenwerk)
Ort: Seminarraum in der Mensa am Wall in Greifswald

Angebot von „Frauenkarrierewege in Wissenschaft und Wirtschaft“:

Workshop „Business-Etikette“

Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance

- Business-Dresscode
- Vorstellen – Grüßen – Begrüßen
- Moderne Tischkultur
- Smalltalk und „Benimm-Irrtümer“

Termin: 30. Mai, 9-14 Uhr, Teilnahmegebühr: 5,- EUR
Referentin: Sabine Wießner, Ort: Seminarraum in der Mensa am Wall
Anmeldung bitte unter: frauenkarrierewege@uni-greifswald.de

Verhandlung gegen Castor-Demonstranten begonnen

GREIFSWALD. Am 7. Mai hat die Verhandlung gegen zwei Aktivisten der Gruppe Robin Wood im Amtsgericht begonnen. Sara Lampmann (29) und Peter Goebels (31) hatten sich am 16. Dezember 2010 zwischen Greifswald und Lubmin an die Gleise gekettet und so den Castortransport für mehrere Stunden aufgehalten. Die Anklage lautet auf Beschädigungen und Zerstörung im Wert von 25.000 Euro und Nötigung. In der ersten Sitzung kam es noch zu keinerlei endgültigem Ergebnis. Allerdings konnte schon manches festgehalten werden, etwa dass die Schadenssumme noch endgültig geklärt werden muss, da offenbar allen Beteiligten klar wurde, dass beispielsweise nicht 100 Tonnen Schotter für das beschädigte Bahngleis benötigt wurden. Weiterverhandelt wird erst im Juni. Die Verhandlung wurde von üppigen Protesten vor dem Amtsgericht begleitet. Viele Aktivisten reisten sogar extra an.



Justizkritisches Protestbanner Foto: J. Köpcke

Johannes Köpcke

Impressum flying moritz 9/2012

moritz - Studentische Medien Greifswald
Postanschrift: Rubenowstr. 2, 17487 Greifswald
Redaktion: Rubenowstraße 2b, 17489 Greifswald
Telefon: 03834/861759
Telefax: 03834/861756
E-Mail: flyer@moritz-medien.de

Chefredaktion: Simon Voigt (V.i.S.d.P.), Felix Kresmer

Geschäftsführung: Stefanie Napp

Gestaltung und Redaktion: Gabriel Kords
Texte: Johannes Köpcke, David Vössing, Simon Voigt, Gabriel Kords

Hintergrundbild: Gabriel Kords

Druck: Druckhaus Panzig, Studentenberg 1a,
17489 Greifswald

Herausgeber: Studierendenschaft der Universität
Greifswald (vertreten durch das Studierenden-
parlament, Friedrich-Loeffler-Str. 28, 17487 Greifswald,
E-Mail: stupa@uni-greifswald.de)

Sollten Sie nicht anders angeben, stehen Texte und Fotos
unter der Creative Commons Lizenz. Nachdruck und
Vervielfältigung erwünscht.



Dieser flying moritz erscheint in Greifswald, Stralsund und Neubrandenburg in einer Auflage von 4.000 Stück.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 25. Mai 2012!

Le SuPa, c'est moi! (Birk von Malotki) 1912 zugeschrieben